

# Soforthilfe bei Unterrichtsstörungen

Praktische Strategien für  
den Schulalltag



# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Arten von Unterrichtsstörungen</b>	<b>4</b>
<b>Ursachen von Unterrichtsstörungen</b>	<b>6</b>
<b>Lösungsansätze bei Unterrichtsstörungen</b>	<b>9</b>
<b>Fazit</b>	<b>14</b>

# Einleitung

Unterrichtsstörungen jeglicher Art können den Schulalltag sowie die Beziehung zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen stark beeinträchtigen – und sie kommen nicht selten vor. Die TALIS-Studie OECD 2013 gibt an, dass einige der befragten Lehrer:innen rund 30 Prozent ihrer Unterrichtszeit durch Störungen verlieren. Doch keine Sorge – das musst du nicht so hinnehmen.

Entscheidend ist, dass Lehrer:innen die unterschiedlichen Arten von Unterrichtsstörungen verstehen, Ursachen erkennen und sowohl akut als auch präventiv darauf reagieren können.

In diesem E-Book erfährst du, was Unterrichtsstörungen sind, woher sie kommen und wie du darauf reagieren kannst. Wir verraten, welche Maßnahmen wirklich helfen, und geben praktische Tipps, wie du deinen Unterricht abwechslungsreich und strukturiert gestalten kannst, um Unterrichtsstörungen vorzubeugen.

# Arten von Unterrichtsstörungen

Im Studium lernst du: Unterrichtsstörungen sind Verhaltensweisen, die den Lehr- und Lernprozess im Klassenzimmer unterbrechen oder beeinträchtigen. Und das trifft es ziemlich gut. Unterrichtsstörungen reichen von leichten Ablenkungen bis zu gravierenden Unterbrechungen und haben in den meisten Fällen einen negativen Einfluss auf das Klassenklima.

## **Zu den häufigsten Unterrichtsstörungen gehören:**

### **Verbale Störungen**

Egal, wie lange du schon als Lehrer:in arbeitest: Zwischenrufe, Hineinreden, laute Gespräche unter Schüler:innen, unnötige Kommentare und unpassende Fragen kennt jede:r. Das stört den Unterrichtsfluss, lenkt die Aufmerksamkeit ab und kann die Stimmung in der Klasse negativ beeinflussen.

### **Motorische Störungen**

Verhaltensweisen, wie im Klassenzimmer umhergehen, ständig mit Gegenständen hantieren oder auf dem Stuhl wippen, gehören zu den motorischen Unterrichtsstörungen. Verhalten sich Schüler:innen unruhig, lenken sie ihre Mitschüler:innen ab und verbreiten Unruhe in der Klasse. Beson-

ders in Phasen, in denen konzentriert gearbeitet werden soll, sind solche Störungen hinderlich.

### **Soziale Störungen**

Soziale Störungen wie Mobbing, Ausgrenzung oder Konflikte unter Schüler:innen erfordern sofortiges Eingreifen und beeinträchtigen den Unterricht stark. Schüler:innen, die andere ärgern, beleidigen oder physisch angreifen, schaffen eine Atmosphäre der Unsicherheit und des Unwohlseins. Lehrer:innen müssen in solchen Situationen nicht nur akut eingreifen, sondern auch langfristige Maßnahmen zur Konfliktbewältigung und Prävention einleiten.

### **Akustische Störungen**

Akustische Störungen umfassen Lärm durch verbale Äußerungen wie laute Unterhaltungen und Zwischenrufe oder auch wenn Schüler:innen mit Gegenständen spielen oder klopfen. Diese Art von Lärm stört nicht nur deine Konzentration, sondern auch die der Mitschüler:innen. Lehrer:innen unterbrechen dann oft den Lehr- und Lernprozess, um die Klasse zu beruhigen.

### Passive Störungen

Passive Störungen äußern sich durch Motivationslosigkeit, Inaktivität, Tagträumen oder Verweigerung. Schüler:innen, die sich weigern, Aufgaben zu erledigen oder sich am Unterricht zu beteiligen, stören den Lernprozess und können die Dynamik der gesamten Klasse beeinflussen. Dieses Verhalten kann verschiedene Ursachen haben, von fehlendem Interesse bis hin zu Verständnisproblemen. Diese Störungen erfordern ein sensibles Vorgehen, um die betroffenen Schüler:innen wieder zu motivieren und einzubinden.

### Emotionale Störungen

Emotionale Störungen, wie Wutausbrüche, Weinen oder extreme Stimmungsschwankungen, können den Unterricht plötzlich und intensiv stören. Solche Verhaltensweisen erfordern von dir Sensibilität und Empathie. Schüler:innen, die durch ihre Emotionen den Unterricht unterbrechen, brauchen oft besondere Unterstützung und Aufmerksamkeit. Ein ruhiges, verständnisvolles Gespräch kann oft helfen, die Situation zu beruhigen und die emotionale Stabilität wiederherzustellen.



# Ursachen von Unterrichtsstörungen

Studien zeigen, dass Lehrer:innen die Ursachen für Unterrichtsstörungen häufig bei den störenden Schüler:innen suchen. Das ist jedoch nicht immer der Fall – auch das Verhalten sowie die Persönlichkeit der Lehrkraft oder die institutionellen Rahmenbedingungen können Schüler:innen dazu veranlassen, den Lehr- und Lernprozess zu stören. Die Ursachen von Unterrichtsstörungen zu verstehen, hilft dir nicht nur dabei, angemessen darauf zu reagieren, sondern auch den Lehr- und Lernprozess wieder aufzunehmen. Sich dieser Faktoren bewusst zu sein, ermöglicht es dir, das Verhalten deiner Klasse besser zu verstehen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Langfristig kannst du so eine positive und produktive Lernumgebung schaffen. Behalte dabei immer im Kopf, dass die meisten Schüler:innen nicht mit böswilliger Absicht den Unterricht stören. Im Folgenden erhältst du einen Überblick über weitere Ursachen für störendes Verhalten deiner Schüler:innen.

## Das Leben außerhalb der Schule

Schwierigkeiten zu Hause, wie Streit, Trennung oder finanzielle Sorgen, Zukunftsängste, Liebeskummer, Unsicherheiten in Bezug auf die eigene Persönlichkeit oder

den Körper – all das beschäftigt Kinder und Jugendliche. So zeigt die aktuelle Trendstudie „Jugend in Deutschland 2024“ auch, dass junge Menschen Angst vor gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen haben wie Inflation, Altersarmut und Krieg. All das nicht mit in die Schule zu bringen, ist nur schwer vorstellbar. Damit nicht genug: Laut der HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children Study) zur Gesundheit von Schüler:innen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren in Europa, Zentralasien und Kanada leiden etwa 40 Prozent unter psychosomatischen Beschwerden, wie Niedergeschlagenheit, Nervosität und Rückenschmerzen.



## Tipp

All das kann sich negativ auf das Verhalten und die Konzentrationsfähigkeit von Schüler:innen im Unterricht auswirken. Im Umgang mit Unterrichtsstörungen darfst du das nicht außer Acht lassen. Stattdessen kannst du zum Beispiel Themen direkt im Unterricht aufgreifen, die deine Schüler:innen beschäftigen.

### Der Lehr- und Lernort Schule

Die Bedingungen an deiner Schule können ebenfalls Einfluss auf das Verhalten deiner Schüler:innen haben. Eine zu große Klasse, mangelhaft ausgebildete Lehrer:innen, veraltete Lernmaterialien und eine unstrukturierte Unterrichtsgestaltung können die Ursache für Desinteresse und Konzentrationsstörungen sein. Gehen die Unterrichtsmethoden nicht oder nur bedingt auf die individuellen Bedürfnisse von Schüler:innen ein, kann das ebenfalls zu auffälligem Verhalten führen. Besteht deine Klasse beispielsweise aus über- und unterforderten Schüler:innen oder Schüler:innen mit Lernschwäche, ist das definitiv eine Herausforderung. Fehlen dann noch Ressourcen an deiner Schule und die Unterstützung der Schulleitung bleibt aus, sind Unterrichtsstörungen programmiert.

### Tipp



Eine engagierte Schulleitung und eine gute Zusammenarbeit im Kollegium fördern das Engagement und wirken sich positiv auf das Lernklima aus. Auch das kann dazu beitragen, Unterrichtsstörungen vorzubeugen und eine produktive Lernatmosphäre zu schaffen. Indem du die Bedeutung dieser Faktoren erkennst und aktiv daran arbeitest, kannst du die Voraussetzungen für einen störungsfreien Unterricht verbessern.

### Das Miteinander in der Klasse

Das Verhalten von Schüler:innen wird stark von den sozialen Dynamiken innerhalb der Klasse beeinflusst. Gruppenzwang, Rivalitäten und Mobbing können zu Störungen führen. Fühlt sich jemand ausgeschlossen oder unter Druck gesetzt, zeigt er oder sie eher störendes Verhalten. Zudem darfst du nicht vergessen, dass in einer Klasse Schüler:innen mit unterschiedlichem sozialen und kulturellem Hintergrund aufeinander treffen. Ein positives Klassenklima und die Förderung von Teamgeist und gegenseitigem Respekt sind daher essenziell, um mögliche soziale Spannungen zu reduzieren.



### Tipp

Das kannst du durch gezielte Maßnahmen, wie Teambuilding-Aktivitäten, durch spannende Projekte und offene Gespräche über soziale und kulturelle Unterschiede erreichen. Indem du den Zusammenhalt und das Verständnis innerhalb der Klasse förderst, kannst du soziale Spannungen abbauen und ein harmonisches Lernumfeld schaffen, das Unterrichtsstörungen vorbeugt.

### Die Rolle der Lehrer:innen

Unterrichtsstörungen können auch durch gewisse Verhaltensweisen von Lehrer:innen entstehen. Negative Verhaltensweisen, wie Unfairness, mangelnde Disziplin, wenn du beispielsweise zu spät kommst, und eine unangebrachte Umgangsform, können das Klassenklima erheblich stören. Intransparenz seitens der Lehrkraft, wie zum Beispiel bei der Vergabe von Noten oder der Verteilung von Aufgaben, kann den Unterrichtsverlauf ebenfalls negativ beeinflussen. Auch die Art, wie du deinen Unterricht gestaltest und strukturierst, kann Störungen verursachen.

#### Einige Beispiele:

- ✓ immer wieder das gleiche Material einsetzen,
- ✓ keine Abwechslung in den Unterricht bringen,
- ✓ Arbeitsblätter verwenden, die in der Klasse nicht funktionieren,
- ✓ ausschließlich Frontalunterricht.

So zählt ein didaktisch und methodisch gut vorbereiteter Unterricht zu den zentralen Voraussetzungen für eine störungsfreie Unterrichtsstunde. Zudem kannst du deinen Unterricht weniger straff planen, um

den Schüler:innen durch kooperative Phasen mehr Freiraum zu geben. Es ist wichtig, dass du als Lehrkraft klar kommunizierst, welche Erwartungen du hast, und dass du transparente und faire Regeln aufstellst. Ebenso spielt die Wertschätzung, die du deinen Schüler:innen entgegenbringst, eine entscheidende Rolle. Eine respektvolle und unterstützende Haltung kann das Verhalten deiner Klasse positiv beeinflussen und Störungen vorbeugen.



### Wichtig

Das sagt **Viola Geiger**, systemische Coachin und Trainerin für Stressmanagement, zum Thema die Rolle der Lehrer:innen und Unterrichtsstörungen:

„Mindestens genauso wichtig wie die Struktur des Unterrichts ist die Persönlichkeit der Lehrkraft, welche Haltung hat sie den Schüler:innen gegenüber, ist sie wertschätzend, wohlwollend, bedürfnisorientiert, fehlerfreundlich und vor allem empathisch? Denn über einen guten Beziehungsaufbau lässt sich langfristig am ehesten ein angenehmes Unterrichtsklima herstellen.“

# Lösungsansätze bei Unterrichtsstörungen

Du kannst entweder akut auf eine Unterrichtsstörung reagieren oder diese präventiv verhindern. Im Folgenden erfährst du mehr.

## **Intervention: Akute Maßnahmen bei Störungen**

Im akuten Umgang mit Unterrichtsstörungen gilt allgemein: Bleibe ruhig und reagiere angemessen. Versuche dabei, jede Störung individuell zu betrachten. Bei kleineren Störungen kann es im Moment zielführender sein, den Unterricht nicht zu unterbrechen und fortzuführen. Das gilt jedoch nicht immer. Zudem ist es nicht ratsam, Unterrichtsstörungen vollständig zu ignorieren

Möchtest du eine Unterrichtsstörung im Moment klären, kannst du diese Maßnahmen akut ergreifen:

## **Tipps & Sofortmaßnahmen bei Unterrichtsstörungen:**

- ✓ Prüfen, ob ein Eingreifen notwendig ist.
- ✓ Minimal eingreifen: Ruhig und bestimmt bleiben.
- ✓ Blickkontakt aufnehmen und deeskalierend handeln.

- ✓ Ich-Botschaften nutzen, um das Problem zu kommunizieren.
- ✓ Klare Anweisungen geben und schnell zum Unterricht zurückkehren.
- ✓ Auf Klassenregeln und ggf. Schulordnung hinweisen.
- ✓ Klare Kommunikation, einfache Worte.
- ✓ Begrenzte Wahlmöglichkeiten bieten, ruhig sein oder Platz wechseln.
- ✓ Negative Bemerkungen und Kommentare vermeiden.
- ✓ Positive Verhaltensweisen fördern, statt negative zu bestrafen.



### **Konkrete Maßnahmen für spezifische Situationen**

Diese Unterrichtsstörungen kennt jede Lehrkraft. So kannst du darauf reagieren:

#### **Schüler:innen rufen in die Klasse**

- ✓ Regel etablieren, dass Zwischenrufe nicht erwünscht sind.
- ✓ Ignorieren und nur auf meldende Schüler:innen eingehen.
- ✓ Schüler:innen können eine Strichliste führen, um zu erkennen, wie oft sie sich unangemessen verhalten.
- ✓ Helfen zwei bis drei Ermahnungen nicht: Sanktionen wie Nachsitzen oder Umsetzen.

#### **Schüler:innen führen private Gespräche**

- ✓ Freundliche Nachfrage, ob Schüler:innen Zeit brauchen, um etwas zu besprechen.
- ✓ Ziel ist es, gegenseitige Störungen zu vermeiden und nicht Ruhe zu erzwingen.
- ✓ Bei wiederholtem Stören erneut freundlich nachfragen.
- ✓ Verbessert sich die Situation nicht: umsetzen und persönliches Gespräch suchen.

### **Schärfere Konflikte**

- ✓ Deeskalatives Verhalten, wie langsame Bewegungen, ruhige, kontrollierte Stimme.
- ✓ Auf Körpersprache achten, auf Augenhöhe kommunizieren.
- ✓ Schüler:innen nicht öffentlich konfrontieren, sondern persönliches Gespräch suchen.
- ✓ Keine Drohung aussprechen, sachlich und respektvoll bleiben.
- ✓ Machtkämpfe vermeiden und Gespräch rechtzeitig beenden, wenn nötig.

### **Wiederholte Störungen und Auseinandersetzungen**

- ✓ Sechs-Schritte-Prozess anwenden: Situation beschreiben, Lösungen suchen und abwägen, beste Lösung auswählen, umsetzen und überprüfen.
- ✓ Statt Vorwürfe zu machen, Beobachtungen und Wahrnehmungen teilen.
- ✓ Schüler:innen die Gelegenheit geben, ihre Sichtweise darzustellen.
- ✓ Gemeinsam über Lösungen sprechen und verbindliche Absprachen treffen.
- ✓ Neuen Termin vereinbaren, um den Lösungsversuch zu evaluieren.

### **Impulsive, emotionale Reaktionen sind nicht die Lösung bei Unterrichtsstörungen**

Unterrichtsstörungen strapazieren die Nerven, bringen dich aus dem Konzept und können auch erfahrene Lehrer:innen an die Grenze der Belastbarkeit treiben. Das geht auch erfahrenen Lehrer:innen so. Viola Geiger, die selbst sechs Jahre als Lehrerin gearbeitet hat, bestätigt das:

” Wenn der Unterricht dauerhaft und wiederkehrend von massiven Unterrichtsstörungen, Lärm und Konflikten geprägt ist, kann das psychisch sehr belastend sein und zu Stress führen. Verstärkt wird das Ganze, wenn wir uns Vorwürfe machen oder uns mit anderen vergleichen, bei denen es vermeintlich besser läuft.

Eine impulsive, emotionale Reaktion ist da nur menschlich, aber leider nicht die Lösung des Problems. Es ist ratsam, die Konflikte nicht persönlich zu nehmen, erstmal einen kühlen Kopf zu bewahren und ein lösungsorientiertes Gespräch mit den betroffenen Personen zu suchen.

### **Prävention: Maßnahmen zur Vorbeugung von Störungen**

Um Unterrichtsstörungen vorzubeugen, reicht eine Maßnahme nicht aus. Neben Sofortmaßnahmen, wie oben beschrieben, kannst du die Problematik auch präventiv angehen. Das bedeutet, dass Unterrichtsstörungen erst gar nicht oder deutlich seltener auftreten. Im Endeffekt ist es eine Kombination der beiden Ansätze, die deinen Unterricht störungsfreier gestaltet sowie ein produktives, freundliches Lehr- und Lernumfeld schafft.

#### **Prävention beginnt im Klassenzimmer**

Unterrichtsstörungen vorzubeugen, ist ein Prozess. Dieser beginnt schon bei Unterrichtsbeginn: Deine Schüler:innen vor jeder Stunde freundlich zu begrüßen, ist ein Anfang. Als Klassenlehrer:in ist es zudem ent-

scheidend, klare Verhaltensregeln zu setzen und diese permanent zu wiederholen sowie diese regelmäßig zu überprüfen und anzupassen. Am besten legst du diese Regeln mit deinen Schüler:innen fest. Gemeinsam den Klassenraum zu gestalten, in dem sich deine Klasse wohlfühlen und konzentrieren kann, trägt ebenfalls dazu bei, Unterrichtsstörungen zu verhindern.

### **Wichtig**



Hole dir bei massiven oder lang anhaltenden Störungen im Unterricht Hilfe im Kollegium. Langfristig können Supervision, kollegiale Fallberatung oder Schulungen im Bereich Konfliktmanagement, Kommunikation oder Classroom-Management helfen.

### Beziehung aufbauen und pflegen

Eine gute Beziehung zu deinen Schüler:innen ist essenziell. Indem du Interesse an ihrem Leben außerhalb der Schule zeigst und sie als Individuen respektierst, kannst du ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Dieses Vertrauen hilft, wenn es darum geht, störendes Verhalten anzusprechen und zu ändern. Dich auf Lösungen zu konzentrieren und nicht auf Probleme, ist ebenfalls ein zielführender Ansatz. Eine Studie von Clayton Cook, Professor an der Universität von Minnesota, zeigt auf, dass eine positive Beziehung zwischen Lehrer:in und Schüler:innen störendes Verhalten der Klasse um 75 Prozent reduzieren kann.



### Strukturierten, abwechslungsreichen Unterricht vorbereiten

Ein gut geplanter und strukturierter Unterricht kann sich positiv auf das Unterrichtsgeschehen auswirken. Durch gutes Classroom Management, Methodenvielfalt, Differenzierung, interessante und motivierende Inhalte kannst du Störungen vermeiden oder zumindest reduzieren.

Wir wissen: In Zeiten von Lehrermangel und einer hohen Auslastung der Lehrkräfte ist es jedoch nicht immer so einfach, den Unterricht perfekt vorzubereiten. Doch dafür gibt es eine Lösung.

Eine solche Lösung ist **Friedrich+**, ein umfassendes Online-Angebot, das speziell für Lehrer:innen entwickelt wurde, um sie im Unterrichtsalltag zu unterstützen. Mit **Friedrich+** erhalten Lehrkräfte Zugang zu praxisnahen, erprobten Materialien und vielfältigen Unterrichtseinheiten.

### Mit einem Abo bei Friedrich+ bekommst du...

- ✓ ... fertige Unterrichtseinheiten für die Grundschule und Sekundarstufe, die bereits in der Praxis getestet wurden. Das heißt, sie funktionieren.
- ✓ ... jährlich regelmäßig neue Beiträge mit fachdidaktisch und fachwissenschaftlich fundierten Unterrichtskonzepten und Materialien.
- ✓ ... einen digitalen Vollzugriff auf alle Inhalte der Zeitschriften des gewählten Faches.
- ✓ ... Zugang zu unserem umfassenden Archiv mit hunderten didaktischen Beiträgen, Unterrichtseinheiten und digitalen Unterrichtsmaterialien wie Arbeitsblättern, Lesetexten, Filmsequenzen, Klausuren u. v. m.
- ✓ ... neue Inspirationen in Fachartikeln des Friedrich Verlags, um dich und deinen Unterricht weiterzuentwickeln.
- ✓ ... Zugriff auf deine persönliche Onlineplattform „Mein Friedrich“ mit allen Beiträgen und Materialien deines Abos inklusive der praktischen Features für mehr Übersicht, wie die Such- und Ordnerfunktion.
- ✓ ... exklusive Podcasts und Seminare in den Premium-Tarifen der Sekundarstufen-Fächer Deutsch, Mathe, Biologie, Englisch und Kunst.
- ✓ ... vertiefende Beiträge zu fächerübergreifenden Themen, um Unterrichtsstörungen noch effektiver vorzubeugen in den Abos „Schulleitung“ und „Schule & Pädagogik“

FRIEDRICH  
**Fr+**

Nutze die Chance und teste **Friedrich+** 30 Tage für nur 1 Euro. Überzeuge dich selbst von den Vorteilen und entdecke, wie du deinen Unterricht mit weniger Aufwand noch effektiver gestalten kannst.

Jetzt testen

# Fazit

Du merkst, das Thema Unterrichtsstörungen ist komplex. Vielleicht sogar komplexer als zunächst angenommen. Es gibt viele Faktoren zu berücksichtigen und unterschiedliche Strategien zur Bewältigung. Zudem wird viel von dir erwartet – ruhig bleiben, verständnisvoll sein und angemessen reagieren, auch wenn du gestresst, genervt und überfordert bist. Viola Geiger betont, dass unter anderem der Unterricht einen großen Einfluss auf die Lehrgesundheit hat. Lehrer:innen gibt sie den Tipp mit:

„Es ist wichtig, sich gegenseitig im Kollegium zu unterstützen und mit sich selbst liebevoll und fürsorglich umzugehen. Denn auch wenn wir unser Bestes geben, kann es sein, dass es im Klassenzimmer Konflikte

und Störungen gibt. Das nicht alles auf sich zu beziehen und vor allem auch die Erfolge und kleinen Fortschritte zu sehen, ist essenziell.



**Hast du Fragen zum Abo von Friedrich+?**

[Kontaktiere uns](#)

## Das ist unsere Expertin

**Viola Geiger** ist ausgebildete Pädagogin, systemische Coachin und Trainerin in der Erwachsenen- und Jugendbildung. In ihre Arbeit bringt sie neben ihren Berufs- und Lebenserfahrungen auch Werte wie Offenheit, Kreativität und Wertschätzung ein. Bei ihrer Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen stehen positive Veränderungsprozesse im Mittelpunkt. Sie gibt unter anderem Workshops für Lehrkräfte zum Thema Stressmanagement.



# Impressum

Soforthilfe bei Unterrichtsstörungen  
Praktische Strategien für den Schulalltag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen (gemäß § 60 a UrhG) bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien des ganzen Werkes, das Speichern und Zurverfügungstellen dieses Werkes in Netzwerken (das gilt auch für Schulserver, Cloudsysteme und Intranets sonstiger Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen.

Die (analoge wie digitale) Weitergabe ist nicht gestattet.

Lizenzinformation und Quellenhinweise des Werkes dürfen nicht entfernt werden.

Die digitale Ausgabe (PDF) dürfen Sie auf Ihren Endgeräten speichern, jedoch nicht

weitergeben. Alle weiteren Bedingungen gelten wie oben entsprechend.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text- and Datamining“) zu gewinnen, ist untersagt.

© 2024 Friedrich Verlag GmbH

Luisenstr. 9

D-30159 Hannover

[www.friedrich-verlag.de](http://www.friedrich-verlag.de)

Bildverzeichnis: Seite 1: ©LIGHTFIELD STUDIOS / Adobe Stock; Seite 5: ©Halfpoint / Adobe Stock; Seite 9 ©Jacob Lund / Adobe Stock; Seite 12 ©Monkey Business / Adobe Stock

Bestellnummer d00027